

Gezielte **Ansprache**

Industrie und Handel wollen wieder mehr Lust auf textiles Wohnen machen

Zur Heimtextil ist der offizielle Startschuss der Initiative Textile Räume für die Heimtextilbranche gefallen. Der Branchenzusammenschluss hat sich zum Ziel gesetzt, mit einer PR-Kampagne textiles Wohnen wieder begehrter zu machen. Im Rahmen einer Pressekonferenz stellte sich die Initiative vor.

Die Initiative Textile Räume (ITR) will Verbraucher und Entscheider im Objektbereich von Wohnstoffen begeistern und wieder Lust auf textiles Einrichten zu machen. Die Mitglieder kommen aus allen Bereichen der Wertschöpfungskette: Editeure, Stoffverlage, der Großhandel, Webereien und Zulieferer sind dabei. Die Initiatoren riefen in Frankfurt weitere Unternehmen aus der Heimtextil-Branche dazu auf, sich ITR anzuschließen.

Kurz nach der Heimtextil, am 19. Februar, hat sich der Zusammenschluss als Verein gegründet. „Die Kommunikationsoffensive wird sich gezielt an Verbraucher richten, damit der Umsatz an Wohntextilien im deutschsprachigen Raum nicht weiter stagniert und die Branche neuen Schwung erhält“, so die ITR.

Als erster Vorsitzender des Vereins wurde Joachim Stock von Rasch Textil, als zweiter Vorsitzender Dr. Norbert Rehle von drapilux gewählt. Weiterhin im Vorstand vertreten sind Andreas Klenk (Saum & Viebahn), Thomas Schmözl (Kobe) sowie Dominik Rölli (Création Baumann). Neben einem bereits vor der Gründung arbeitenden Marketing-Ausschuss wurde ein Finanz-Ausschuss gebildet, der die bestmögliche Beteiligung und Einbindung des Einzelhandels und der Raumausstatter erarbeiten und vorschlagen soll.

Gründungsmitglieder der Initiative Textile Räume e.V. sind Alato Interior, Cammann, Christian Fischbacher, Création Baumann, dnw deco fashion, Dörflinger & Nickow, Engelbert E. Stieger, Friwo, Fuggerhaus, interstil, Intex Wohntextilien, JAB Josef Anstoetz, Kobe, Lei Tsu, Nya Nordiska, Pongs Textil, Rasch Textil, Romo, Sahco Hesslein, Saum & Viebahn, Schmitz-Werke/ drapilux, Tisca, Trevira, W. & L. Jordan und Zimmer + Rohde. Zu ITR ge-



Im Rahmen eines Pressegesprächs auf der Heimtextil stellte sich die Initiative Textile Räume (ITR) vor, die Begeisterung für Wohnstoffe schaffen und wieder Lust auf textiles Einrichten machen möchte.

hören außerdem Südbund, der Zentralverband Raum und Ausstattung (ZVR), sein europäischer Dachverband EuroInterior sowie FHR und MZE/2HK. Auch der Verband der Deutschen Heimtextilien-Industrie e.V. sowie die Messe Heimtextil begrüßen die Offensive und haben ihre Unterstützung zugesagt.

Das selbst gesteckte Ziel von 500.000 Euro Jahresbudget für die Verbraucherkampagne sei fast erreicht worden, hieß es in Frankfurt.

Auch die Funktion ist Thema

Die Kampagne ist auf mindestens drei Jahre angelegt. Den Schwerpunkt bildet Öffentlichkeitsarbeit, die über Print- und Online-Medien nicht nur über neue Trends bei Dekostoffen, sondern auch über deren Funktionen berichtet. Laut einer vom ITR in Auftrag gegebenen GfK-Studie sind 87 Prozent der Befragten der Meinung, dass Wohntextilien Räume verschönern. Für 94 Prozent ist auch der Sichtschutz als funktionaler Aspekt von Gardinen und Vorhängen wichtig.

Die Funktionen Schallreduzierung (40 Prozent), gesenkte Energiekosten (40 Prozent)

und optimiertes Raumklima (48 Prozent) sind weit weniger Befragten bewusst, darum will die Initiative auch darüber informieren. Geplant ist weiter eine digitale Verbraucher-Plattform, die Ideen und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten aufzeigt, mit Verbrauchern in Kontakt tritt und den Weg in den Fachhandel erleichtern soll.

Außerdem sollen Raumausstatter und der Fachhandel in die Initiative einbezogen werden. Geplant sei es ferner, ausländische Textilanbieter ins Boot zu holen. „Es wurde schon so manches in die Wege geleitet, etwas für unsere Branche zu tun. In dieser Größenordnung und mit der Power so vieler verschiedener Unternehmen jedoch noch nicht – das stimmt mich zuversichtlich, dass wir gemeinsam Erfolg haben und nachhaltig die Konsumentennachfrage nach Wohnstoffen steigern werden“, begründet Claus Anstoetz, Geschäftsführender Gesellschafter der JAB Anstoetz Group, seine Mitgliedschaft.

Karsten Brandt, Geschäftsführer des Verbands der Deutschen Tapetenindustrie (VDT) und Mit-Initiator von ITR, wertete die Pressekonferenz als „vollen Erfolg“. ■ NST